

2. Dampfmaschinen-Aktionstag im Museum der Stadt Butzbach von Besuchern völlig überrannt

Die aktuelle Sonderausstellung im Museum Butzbach erfreut sich weiterhin an großem Zulauf, weshalb die Ausstellung nun bis einschließlich 27. Januar 2013 in Verlängerung geht. Täglich von 14 – 17 Uhr sind die weit über hundert Dampfmaschinen und Stirlingmotoren nebst Antriebsmodellen und Zubehör zu sehen, am Samstag und Sonntag zudem von 10 – 12 Uhr.

Einen wahren Besucheransturm verzeichnete das Museum am vergangenen Sonntag. Annähernd 400 Menschen hatten sich am Nachmittag eingefunden, um die aktuelle Sonderausstellung zu sehen, vor allem aber, um den mehr als 30 Ausstellern über die Schulter zu schauen, während diese ihre Maschinen und Motoren in Betrieb nahmen. Kaum hatte das Museum seine Pforten geöffnet, da drängten bereits zahlreiche Gäste ins Haus, um sich in dichten Reihen an den Vorführtischen vorbei zu schieben. Auf zwei Etagen waren neben jüngeren Wileco-Maschinen auch etliche historische Spielzeug-Dampfmaschinen – beispielsweise von Märklin und Bing – zu bestaunen, die von ihren stolzen Besitzern zum Vergnügen der Besucher zum Rattern, Schnurren, Schnaufen und Dampfen gebracht wurden. Zudem gab es verblüffende Modelle im Miniaturformat – nur wenige Zentimeter groß – sowie den eindrucksvollen Modell-Nachbau des ältesten Lokomobils der Firma „Wolf Buckau“, dessen Gesamthöhe mit Schlot stolze 80cm misst. Besondere Beachtung fand das meisterhaft konstruierte Modell der Bockdampfmaschine „Helsingör“, die nicht nur durch ihre Funktionalität besticht, sondern auch ästhetisch mehr als ansprechend ist.

Vertreten war außerdem eine Reihe von kuriosen Eigenbauten: Ob ein Konstrukt aus dem Papierbastelbogen oder einer Konservendose – sie allesamt sind voll funktionsfähig und versetzten die Zuschauer in Erstauen.

Allenthalben wurde eifrig gefachsimpelt und manche angeregte Unterhaltung geführt. Hier und da durften auch die kleinen Besucher selbst Hand anlegen: Wasser nachfüllen, Transmissionsriemen auflegen oder – was besonders viel Spaß bereitete – ein kurzer Zug am Sicherheitsventil, und ein schriller Pfiff gellte durchs Haus. Währenddessen landeten die „großen Jungs“ früher oder später bei dem selbst gefertigten Modell eines Vierzylinder-Viertakt-Reihenmotors, das – gasbetrieben und wassergekühlt – mit aufheulendem Lärmen im oberen Drehzahlenbereich klangvoll auf sich aufmerksam machte. Ganz anders wieder die zahlreich vertretenen Stirlingmotoren, die gleichförmig und teils nahezu lautlos arbeiteten.

Überall war Bewegung angesagt: Hier drehte sich ein Riesenrad, dort zog ein Knatterboot im flachen Wasserbecken seine Kreise, und zwischen den zahlreichen Beinpaaren rollte eine Dampfwalze über den Boden. Völlig unter ging im Gedränge die Diaschau, erst nachdem sich die Besucherreihen etwas lichteteten, war der Blick auf die große Leinwand frei.

Während der beiden Aktionstage sind zahlreiche Fotos entstanden, die allen Mitwirkenden als Dankeschön und kleine Erinnerung an eine rundherum gelungene Veranstaltung übermittelt werden können. Interessierte Aussteller werden gebeten, sich mit dem Museum unter der Rufnummer 06033 /995-250 oder unter museum@stadt-butzbach.de in Verbindung zu setzen.

Waren die Veranstalter schon beim 1. Dampfmaschinen-Aktionstag im Dezember mit dem Besucherinteresse zufrieden, so sind sie von dem Riesenerfolg am 2. „Dampfnachmittag“ nun schier überwältigt. Auch der Blick in die strahlenden Gesichter der Aussteller verriet, dass hier die Erwartungen weit übertroffen wurden. Die Veranstaltung wurde überregional wahrgenommen und erhielt großes Lob von allen Seiten. Vielfach wurde der Wunsch von den Besuchern wie auch von den Mitwirkenden geäußert, dass ein solcher Aktionstag im Museum Butzbach künftig zur festen Einrichtung werde. Wenn auch so zunächst nicht eingeplant, wird nun doch über eine Fortsetzung im Winter 2013/14 nachgedacht. Um die Machbarkeit einer solchen festen Einbindung in den jährlichen Veranstaltungskanon des Museums schon jetzt zu prüfen, werden alle potentiellen Aussteller gebeten, bei Interesse das Museum unter der Nummer 06033 / 995-247 zu kontaktieren, Ansprechpartnerin ist Frau Sauerbier. Man darf also gespannt sein, wann es dann im Museum Butzbach wieder heißt: Es brodeln, dampft und zischt – ein Nachmittag mit der Dampfmaschine...